

Pressemitteilung

Bad Oeynhausen, 3. September 2021

Jede Impfung schützt mehr als nur ein Leben

Belegschaft des HDZ NRW unterstützt Corona-Impfschutz-Kampagne

„Der Gedanke, dass eine vorsorgliche Impfung unsere auf der Intensivstation verstorbenen Patienten hätte retten können, ist für uns alle nur schwer zu ertragen.“ Prof. Dr. Jan Gummert, Ärztlicher Direktor des Herz- und Diabeteszentrum NRW (HDZ NRW), Bad Oeynhausen, spricht damit aus, was die allermeisten der 2.500 Mitarbeitenden in der Pandemie bewegt. Seit Beginn des vergangenen Jahres werden am HDZ NRW vor allem Patienten mit einem besonders schweren Verlauf der Covid-19-Erkrankung versorgt, weil man am größten deutschen Herztransplantationszentrum über ausgewiesene Erfahrung in der Intensivtherapie- und -pflege einschließlich der Lungenersatztherapie verfügt.

Unter den mehr als 120 Infizierten mit schwerem Verlauf, die bisher am HDZ NRW versorgt worden sind, war kein einziger vollständig geimpft. „Tatsache ist auch, dass die medizinische Therapie auf der Intensivstation Spuren hinterlässt, von der sich unsere Patienten nur sehr schwer erholen können.“ Angesichts steigender Infektionszahlen gerade auch unter Jüngeren bedeute die persönliche Impfung den größtmöglichen Schutz nicht nur für die eigene Gesundheit, sondern sei auch deshalb das Gebot der Stunde, weil sie gleichzeitig Angehörige und Menschen mit eingeschränkter Immunabwehr schütze. Insofern sei es auch wichtig zu zeigen, wie viele Befürworter der Schutzimpfung es im HDZ NRW gebe, betonten Pflegedirektor Christian Siegling und Thomas Fehnker, Stellv. Geschäftsführer. Geschäftsführerin Dr. Karin Overlack ergänzt: „Unser Gruppenfoto vor dem Motiv der NRW-Landeskampagne ist daher im Sinne unserer Patienten und Mitarbeitenden ein klares gemeinsames Bekenntnis für die Corona-Impfung. Dank Impfschutz wollen wir zusammen so sicher wie möglich durch diese vierte Welle kommen.“

(Foto: Marcel Mompour)

Einigkeit: 94 Prozent der Mitarbeitenden im HDZ NRW sind geimpft. Zum Gruppenfoto zur Unterstützung der NRW-Impfkampagne stellten sich (vorne v.l.) Thomas Fehnker (Stellv. Geschäftsführer), Geschäftsführerin Dr. Karin Overlack, Prof. Dr. Jan Gummert (Ärztlicher Direktor) und Pflegedirektor Christian Siegling gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus allen Abteilungen des Klinikums.

Hinweis zur Verwendung von Bildmaterial: Die Verwendung des Text- und Bildmaterials zur Pressemitteilung ist bei Nennung der Quelle vergütungsfrei gestattet. Das Bildmaterial darf nur in Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Pressemitteilung und namentlicher Nennung des Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen, verwendet werden.

Im **Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW), Bad Oeynhausen**, Spezialklinik zur Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen, werden seit Beginn der Pandemie vor allem schwerstkranke COVID-19-Patienten versorgt. Im Klinikum stehen insgesamt 21 Geräte zur Lungenersatztherapie (ECMO) zur Verfügung. Insgesamt 94 Prozent der rd. 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich bisher freiwillig gegen das SARS-Cov-2-Virus impfen lassen.

Weitere Informationen:

Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen
Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Leitung: Anna Reiss
Georgstr. 11
32545 Bad Oeynhausen
Tel. 05731 97-1955
Fax 05731 97-2028
E-Mail: info@hdz-nrw.de
www.hdz-nrw.de